

# Kurzfassungen der Beiträge



# INHALT

**5**

**Planarvortäge**

---

**11**

**Workshops**

---

**33**

**Markt  
der Möglichkeiten**

---



# PLENAR- VORTRÄGE



PLENARVORTRAG 1

**Anne Raveling, MA B.A.**  
Universität Wien

## **Kunst zur Sprache bringen. Sprachlich-ästhetisches Lernen mit Bildender Kunst im DaF-Unterricht**

---

Auch wenn wir ständig von Bildern umgeben sind, zunehmend sogar von künstlich generierten Bildern, stehen Bildkompetenz und Sehverstehen nicht sehr weit oben auf der Liste der zu vermittelnden Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht. Warum es gerade in der digitalen Welt wichtig ist, Lernenden eine »visual literacy« zu vermitteln und was das mit Werken der Bildenden Kunst im Fremdsprachenunterricht zu tun hat, möchte dieser Vortrag zum sprachlich-ästhetischen Lernen aufzeigen. Nach einer kurzen Einführung in theoretische Grundlagen des sprachlich-ästhetischen und kulturreflexiven Lernens werden konkrete Möglichkeiten und didaktische Methoden des sprachlich-ästhetischen Lernens für den DaF-Unterricht vorgestellt und kritisch beleuchtet. Das Museum als außerunterrichtlicher Lernort wird vorgestellt und als ausgewählte Zugangsweise vertiefend betrachtet. Anhand einer exemplarischen Analyse wird gezeigt, wie durch die Auseinandersetzung mit Kunstwerken im DaF-Unterricht sprachliche und kulturreflexive Kompetenzen gefördert werden können. Die gewonnenen Erkenntnisse können zur Integration von Werken Bildender Kunst in den DaF-Unterricht beitragen. Weitere Schlussfolgerungen zu den vielfältigen didaktischen Möglichkeiten für sprachlich-ästhetisches Lernen mit Werken Bildender Kunst beleuchten mögliche Vor- und Nachteile und sollen zu eigenen Einsatzszenarien inspirieren.

PLENARVORTRAG 2

**Dr. Norbert Knitsch**

TAG-Theater, Rhauderfehn / Leer

## **Theaterpädagogik als Methode für den Sprachunterricht**

---

Ein impulsgebender Fachvortrag, ergänzt durch eine Präsentation mit motivierend-interaktiven Anteilen, vermittelt Handlungs- und Wirkungsweisen im Sprachunterricht mit der Methode Theaterpädagogik. Es werden Ansätze aufgezeigt, die den Lernprozess theoretisch wie praktisch durch den theaterpädagogischen Ansatz motivierend begleiten. Das betrifft auch und gerade den ganzheitlichen Aspekt des Lernens, der sich durch den aufbauenden Charakter in Psyche und Physis gleichermaßen deutlich macht und vollzieht. Dazu gehören beispielsweise Veränderungen der Beziehungsebenen des Lehrenden zum Lernenden (Subjekt-Subjekt / Paulo Freire) prozessbegleitend genauso, wie der szenisch-didaktische Aspekt theaterpädagogischer Intervention als zielführende Maßnahme im Sprachunterricht.

Der Fachvortrag wird somit deutlich machen, wie sich die Wirkungsweisen theaterpädagogischer Mittel und Wege bei Lernenden und Lehrenden gleichermaßen in motivierender Weise vollziehen können. Der Prozess des gemeinsamen Handelns und letztlich Lernens gleicht einem Labor bzw. Raum für Experiment und Gestaltung des Wissens. Die Teilnehmer:innen des Fachvortrags werden nicht daran vorbeikommen, auch die Lachmuskeln in Bewegung zu bringen. Was dem theaterpädagogischen Ansatz in der Essenz zu Grunde liegt und letztlich allen zugutekommt.

PLENARVORTRAG 3

**MMag. phil. PhD Stephan Schicker**  
Universität Graz

## **Künstliches (Fakes) und Deutschunterricht: Förderung von Fähigkeiten zur Erkennung und Widerlegung von Fake News**

---

Schüler:innen haben im 21. Jahrhundert rund um die Uhr Zugang zu digitalen Texten, deren Informationen aber meist ungefiltert und ungeprüft sind. Lernende müssen daher über Fähigkeiten verfügen, Falschinformationen in Texten erkennen und im Diskurs widerlegen zu können. Dass solche Kompetenzen auch für den (Fremd-)Sprachenunterricht eine notwendige Bildungsaufgabe darstellen, zeigt auch der kroatische Lehrplan für den Deutschunterricht. Dort wird an mehreren Stellen die Notwendigkeit einer kritischen Bewertung von Medienprodukten angeführt:

- Služi se tradicionalnim i suvremenim medijima na njemačkome jeziku primjerenima dobi i dosegnutoj jezičnoj razini te u njima pronalazi, uspoređuje i kritički procjenjuje informacije.
- Učenik pronalazi i upotrebljava jednostavne informacije iz različitih izvora pritom se služeći osnovnim vještinama kritičkoga mišljenja

Im Erasmus+ Projekt Fictional Science (FiSci), das in länderübergreifender Zusammenarbeit der Universität Graz, der Universität Zagreb, der Westböhmischen Universität in Pilsen und dem Deutschen Haus in Kyiv umgesetzt wird, wird daher ein webbasierter Lehrgang zur Förderung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News entwickelt und mit 600 Lernenden mit Deutsch als Erst-, Zweit- und Fremdsprache erprobt. Lernende werden dabei zunächst für Falschinformationen in Texten sensibilisiert, lernen anschließend Sourcing und Corroboration zur Überprüfung von Informationen kennen (vgl. Scardamalia/Goldman 2013: S. 259) und können die daraus gewonnenen Erkenntnisse einsetzen, wenn sie mithilfe eines sprachlichen Stützgerüsts Falschinformation in schriftlicher Form argumentativ widerlegen.

Der Vortrag fokussiert auf die Fragestellung, wie Medienkompetenzen von Schüler:innen im Fremdsprachenunterricht gefördert werden können und stellt die für diesen Zweck erstellten didaktischen Materialien vor.



## PLENARVORTRAG 4

**Prof. Dr. Antonija Balić**  
Universität Zagreb

### **Umjetnost i integrirano poučavanje: *Artfulness* princip u usvajanju stranih jezika**

---

Predavanje će biti usmjereno na različite oblike organiziranja integriranih umjetničkih aktivnosti u funkciji podrške usvajanju stranih jezika. Likovnost, ples, glazba, performans, književno stvaralaštvo i mnoga druga umjetnička područja snažno su uporište za usmjeravanje pažnje na jezik, na strane riječi i govor. Umjetnost omogućuje djeci da kroz kreativne aktivnosti, poput slikanja, kazališnih igara i glazbe, oblikovanja slikovnice ili pisanja poezije istraže i prakticiraju jezik na angažiran način. Kroz umjetničke aktivnosti djeca mogu razviti bolje jezične vještine povezivanjem jezičnih koncepata s vizualnim i emotivnim iskustvima. Kroz umjetnost djeca mogu bolje razumjeti i usvojiti jezične koncepte jer se jezik povezuje s osobnim iskustvima i kreativnim izrazom, što može povećati motivaciju i angažman u učenju stranih jezika.

Tijekom predavanja bit će predstavljen i pristup razvoju dječje likovnosti ARTFULNESS. To je termin koji spaja pojmove *artful* i *mindfulness* i temelji se na uspješnoj praksi u ranom i predškolskom obrazovanju koja se koristi umjetnošću za cjelovit razvoj djeteta. Stručnjaci za rani i predškolski odgoj prilagođavaju umjetničke postupke kako bi djeci pružili poticaj za istraživanje, izražavanje te usvajanje novih znanja i vještina pa je ovo prilika da se detaljnije promotri kako umjetnost može utjecati na usvajanje stranih jezika. Integriranje umjetničkih sadržaja u proces učenja stranih jezika može dodatno obogatiti iskustvo i učiniti ga dinamičnijim i interaktivnijim. Djeca su danas navikla na različite poticaje iz virtualnog svijeta te se čini da zahvaljujući tome puno brže i kvalitetnije uče strane jezike. No, kako bismo potaknuli djecu da što više borave u stvarnom svijetu, moramo taj svijet učiniti čarobnim. Uz pomoć umjetnosti to postaje moguće.



**WORKSHOPS**



**Pavica Henč und Sabina Kostić**  
Kindergarten Vrbik

## Planetentanz

---

Das Universum ist eine Kreation der Natur. Es entstand unter den Regeln der Naturgesetze, d. h. im Einklang mit Physik und Kosmologie vor vierzehn Milliarden Jahren in einem großen kosmischen Knall.

Man versteht nicht alles davon, denn auf die Fragen, was es vorher gab und wie genau es vorging, kann man nicht genau antworten. Trotzdem gibt es Beobachtungen durch die Radioastronomie und optische Geräte (Teleskopen), die eine vorläufige Zufriedenheit ergeben. Insbesondere wurde neuerdings festgestellt, dass das ganze Weltall beschleunigt auseinanderfligt.

Es geht darum, dass die Erde eine besondere Lage im Universum hat, sodass es keine Hindernisse für die Beobachtung von z. B. kosmischen Nebeln gibt. Man kann in die Vergangenheit bis zum Anfang des Weltraums sehen.

Insbesondere interessiert uns das Sonnensystem, dessen Struktur uns nach langjährigen optischen Beobachtungen wohlbekannt ist.

So wissen wir, dass sich alle Planeten auf elliptischen Bahnen um die Sonne bewegen und dass die Sonne sich im Fokus aller diesen Ellipsen befindet.

Samstag // 12.30–13.30

---

WORKSHOPBLOCK 1 // WS2

○●●●○ Primarbereich,  
Sek I, Sek II

**Sandra Maglov**

Ivan-Perkovic-Grundschule

## **Mit deutscher Kunst durchs Jahr: Landschaften und Bräuche im FSU**

---

Der Workshop bietet 9 Mini-Projekte für je einen Monat des Schuljahres, in denen wir anhand deutscher Kunst quer durch Deutschland reisen. Von Deutschlands beliebtesten Werk, dem armen Poeten, über die Bavaria, reisen wir mit Max Slevogt zur Weinlese, bewundern Weihnachtsbräuche, reisen über Hans Thomas märchenhaften Schwarzwald zur Kirchners bunten Alpenwelt an Max Beckmanns Nordsee. Unsere Stationen regen mit ästhetischen Impulsen zu Sprech-, Schreib- und Malanlässen, woraus ein Puzzle zu Deutschlands Landschaften und Bräuchen entsteht.

**Anne Raveling, MA B.A.**  
Universität Wien

## **DaF-Unterricht trifft Bildende Kunst. Sprachlich-ästhetisches Lernen umsetzen**

---

In der digitalisierten Welt sind wir von Medien umgeben, zugleich werden mediale Erfahrungen außerhalb des digitalen Raumes für das Lernen oft vernachlässigt. Das gilt auch für den DaF-Unterricht, in dem Bilder oder Kunstwerke zwar oft als Impulse oder Gesprächsanlässe eingesetzt werden, die weiteren Potentiale für das sprachliche Lernen jedoch nicht ausgeschöpft werden.

In dem Workshop werden didaktische Materialien für sprachlich-ästhetisches Lernen mit Kunstwerken im DaF-Unterricht vorgestellt und diskutiert. Dabei geht es nicht nur um mögliche Wege zur Umsetzung von multimodalem bzw. ganzheitlichem Lernen, sondern auch um den Mehrwert des sprachlich-ästhetischen Lernens in einem handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht.

Die Teilnehmenden des Workshops erproben selbst verschiedene didaktische Formate und reflektieren diese gemeinsam. Im Anschluss daran werden didaktisch-methodische Aktivitäten im Rahmen des sprachlich-ästhetischen Lernens für den eigenen Unterrichtskontext erarbeitet.

**Kristina Hlebec**

Zweites Gymnasium Varaždin

## **Videos zur Bewertung der mündlichen Kompetenz: Vorteile und Fallen**

---

Bei der Bewertung der mündlichen Fertigkeiten stieß ich immer wieder auf das Problem des zeitlichen Aufwandes des Prüfens oder Präsentierens im Unterricht. Darum habe ich immer wieder versucht, mir andere Wege auszudenken, die Schüler:innen mündlich zu prüfen, so dass ich nicht zu viel Zeit im Unterricht dafür opfern muss. Die Form des Hausvideos schien oft als eine plausible Lösung. Am meisten ließ ich die Schüler:innen Kochvideos anfertigen, doch ich versuchte es auch als eine Art Hörspiel oder in Form von schlichten Präsentationsvideos.

Es stellte sich immer heraus, dass es oft Fallen birgt, denn die Schüler:innen bedienen sich verschiedener Werkzeuge und Trugversuche, um die vermeintliche mündliche Fertigkeit zu fingieren. Daraufhin habe ich Bewertungskriterien herausgearbeitet, die den Schüler:innen im Voraus erläutert wurden, damit sie genau wissen, was sie können und was nicht erlaubt ist und natürlich worauf es bei der Bewertung des mündlichen Ausdrucks ankommt. An den Bewertungskriterien arbeite ich immer weiter, schneide sie auf verschiedene Klassen zu. Außerdem habe ich viel darüber nachgedacht, wie eine Aufgabe zu formulieren ist, damit die Schüler:innen nicht schummeln können im Sinne, dass sie beispielsweise den Text irgendwo ablesen. Es hat sich herausgestellt, dass die Hauptanforderung bei solchen Videos die Gleichzeitigkeit von mehreren Aktivitäten, von denen eine das Sprechen ist, sein muss. Warum? Nur wenn man eine Aktivität wirklich beherrscht, wie zum Beispiel das Sprechen, kann man sie simultan mit anderen Aktivitäten ausführen.

Im Workshop habe ich vor, meine Praxiserfahrung mit dieser Form zu präsentieren, den Kolleg:innen Anregungen und die Möglichkeit zu geben, in dem Workshop eine eigene Videoidee zu einem Video zur Bewertung der mündlichen Kompetenz (mit Bewertungskriterien und Aufgabenbeschreibung) herauszuarbeiten, zugeschnitten auf eigene konkrete Klassen.

Samstag // 12.30–13.30

---

WORKSHOPBLOCK 1 // WS5

○○○●● Sekundarstufe II,  
Hochschulbereich

**Ida Globočnik**

Mittelschule Ban Josip Jelačić

## **Stereotypen überwinden durch Musik**

---

Musik weckt uns, Musik gibt uns Energie, Musik bewegt uns, Musik hält uns wach, Musik tröstet uns, Musik unterstützt Kreativität. Gerade deswegen ist Musik der Hauptteil von diesem Workshop.

Durch acht verschiedenste Aktivitäten werden wir die Möglichkeiten entdecken, wie Stereotypen, die überall um uns sind, »musikalisch« bearbeitet werden können, und das machen wir auch interdisziplinär.

Ziel des Workshops ist, sich entspannen zu können, um besser eigene Emotionen zu vertiefen, eigene Reaktionen tiefer zu verstehen, sich aktiver mit dem inneren Kind, mit Kollegen und Kolleginnen, mit Schüler:innen, mit Eltern, mit Umgebung zu verbinden.

Alle Sinne werden einbezogen: Sehen, Hören, Riechen, Tasten.

Alle Fertigkeiten werden benutzt: Lesen, Schreiben, Sprechen, Hören.



**Suzana Čipčić und Marijana Oreč**  
Tatjana-Marinić-Kindergarten

## Musik und Sprache

---

Wie hilft Musik beim Sprachenerlernen?

Schon im frühen Kleinkindalter geben Kinder Laute von sich, murmeln, singen, bewegen sich und tanzen auf natürliche Weise. Sie kommunizieren in ihrer »Musiksprache«, die als vorsprachliche Kommunikation bezeichnet werden kann. Wenn sie älter werden, entwickeln sie ihre Muttersprache und benutzen dabei diese vorsprachlichen musikalischen Elemente. Die Gehirnforschung der letzten Jahre hat den tiefen und grundlegenden Zusammenhang zwischen dem Lernen von Musik und Sprache bestätigt. Die Forschungen zeigen auch, dass Kinder schon früh in der Lage sind, Fremdsprachen zu lernen. Darüber hinaus sind Hören, Wahrnehmen, Imitieren und Produzieren sowohl in der Sprache als auch in der Musik grundlegende Fähigkeiten.

Samstag // 14.00–15.00

---

WORKSHOPBLOCK 2 // WS2

○●●○ Primarbereich,  
Sek I, Sek II

**Danijela Fičko und Daniela Vdović Kamenčić**  
Braća-Radić-Grundschule / Grundschule Bistra

## **Kreative Inspiration: Kunst und Sprache!**

---

Wie können Elemente der bildenden Kunst im Sprachunterricht nutzbar gemacht werden? Den Anstoß zum Workshop bekamen wir während der Fortbildung des Goethe-Instituts Berlin: Kult- und Kulturstadt Berlin. Hierbei haben wir einen besonderen Wert auf den Bereich Kunst gelegt und zahlreiche Möglichkeiten für den Einsatz von Kunstwerken im Sprachunterricht kennengelernt. Aber (wie) wird der Fremdsprachenunterricht durch Kunst bereichert? Kunst spricht verschiedene Sinne an und unterstützt dadurch unterschiedliche Lerntypen. Deswegen bieten Kunstwerke im Sprachunterricht vielfältige Möglichkeiten zum Spracherwerb und der Förderung aller vier Sprachfertigkeiten. Durch die Integration der bildenden Kunst und Kunstwerke (Malerei, Zeichnungen und Fotografie) kann der Unterricht handlungsorientierter gestaltet, die Motivation gesteigert und das Interesse für fachübergreifende Themen geweckt werden. Kreativität und kreatives Denken der Lernenden werden gefördert, Emotionen werden hervorgerufen und Hemmungen und Ängste beim Sprechen werden abgebaut.

In unserem Workshop werden die Teilnehmer:innen Tipps bekommen, wie sie Kunstwerke im Unterricht einsetzen können.

**Jasminka Hajpek**

Antun-Kanižlić-Grundschule

## **Theaterpädagogischer Ansatz im DaF-Unterricht**

---

Theaterpädagogik ist eine innovative Methode, die den Lernenden ermöglicht mit lebensnahen Situationen konfrontiert zu werden und situationsgemäß sprechen zu können. In diesen theatralischen Als-ob-Situationen können die Lernenden ihre Ängste überwinden und mit der Fremdsprache spielen, und danach wieder ins Vertraute zurück kehren. Die Lernenden schlüpfen in verschiedene Rollen, improvisieren Dialoge und gestalten Szenen. Durch das Spielen von Szenen aus dem Alltag erleben die Lernenden die Sprache in konkreten und kommunikativen Situationen. Dabei benutzen sie ihre körperliche, affektive aber auch kognitive Fähigkeiten. Es kommt zu einer engen Zusammenarbeit von Kopf und Herz. Die Verschmelzung von Affekt und Kognition führt zu einer tiefen Verankerung von Wissen, und dies erleichtert das Verständnis und die Anwendung der Sprache. Das Theaterspiel ermutigt die Lernenden, ihre sprachlichen Fähigkeiten selbstbewusst einzusetzen. Szenische Spiele im DaF-Unterricht sind eine großartige Möglichkeit, Sprache lebendig und praxisnah zu vermitteln.

Im Workshop werden verschiedene Aktivitäten und Übungen gezeigt und ausgeführt: Aufwärmspiele, Impro-Theater, Dialogische Szenen, Standbilder usw., die den Lernenden helfen, sich zu entspannen, aufeinander einzustellen und sich körperlich und geistig auf das kommende Spiel vorzubereiten. Alle gezeigten Spiele lassen sich gut im DaF-Unterricht einsetzen. Zuerst werden die Übungen im Plenum im Kreis durchgeführt, dann als Partnerarbeit und zuletzt in Gruppen. Die Lernenden entwickeln eigene Strategien, um mit Fehlern umzugehen, das Gelernte mit Emotionen zu verknüpfen und ihre kommunikative Kompetenzen zu entwickeln.

Durch die gezeigten Aktivitäten werden Vokabeln und Strukturen auf eine kreative und spontane Weise erarbeitet. Je mehr Sinne aktiviert werden, desto wirksamer ist das Lernen. Die Lernenden müssen zusammenarbeiten, um eine Szene zu gestalten, was die soziale Interaktion und das Miteinander fördern. Zusammenfassend bietet der theaterpädagogische Ansatz im DaF-Unterricht eine dynamische und integrative Lernumgebung, die über das traditionelle Lernen hinausgeht und die sprachliche sowie persönliche Entwicklung der Lernenden in den Vordergrund stellt.

**Tatjana Šoša und Klementina Šančić Bradač**

Zdravstveno učilište / Antun-Gustav-Matoš-Gymnasium

## **Theaterpädagogische Elemente im Unterricht**

---

Es wird öfter wiederholt, wie wichtig es ist, den Unterricht von Zeit zu Zeit aufzufrischen. Wenn man dazu künstlerische Elemente benutzt, sind die Vorteile vielfältig. Denn künstlerische Elemente sind im Unterricht eher unerwartet, bewegen dafür die SuS enorm. Es ist auch wissenschaftlich bewiesen, dass die Bewegung die Bildung der Synapsen stark unterstützt. Wenn diese Bewegung noch in Kombination mit Text und Musik kommt, bewegt sie den Unterricht komplett! Doch nicht jede Lehrkraft fühlt sich zu diesem Schritt bereit, denn manchmal ist es schwer, die SuS aus ihren Bänken zu holen und dazu noch Theater zu machen. Außerdem sind die meisten von uns keine ausgebildeten Theaterpädagog:innen, und diesen Schritt zu wagen, braucht es ein bisschen Unterstützung. In diesem Workshop werden Aktivierungsübungen präsentiert und es wird gezeigt, wie man mit ein paar einfachen Methoden Bewegung im Unterricht fördern kann.

Wie bei jedem Prozess fängt man auch hier von sich selbst an, mit langsamen Aktivitäten, wo man auf sich selbst fokussiert und sich selber bewusst wird. Danach dreht man sich zu seinem Nächsten und schließlich zu der ganzen Gruppe. Man fängt mit eher statischen Aktivitäten an, die ohne Worte ausgeführt werden, danach kommt immer mehr Bewegung sowie einzelne Worte dazu bis man am Ende einen Text produziert, der vor Ort bei der Gruppenarbeit entsteht. Als Ausgangspunkt für die letzte Aktivität, die zu einer echten Theaterszene führt, dient ein Foto.

**MMag. phil. PhD Stephan Schicker und Dr. Lucia Miškulin Saletović**  
Universität Graz / Universität Zagreb

## **Der didaktische Ansatz FiSci zur Förderung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News**

---

In diesem Workshop für Lehrkräfte von Deutsch als Fremdsprache werden Unterrichtsmaterialien vorgestellt, mit denen Schüler:innen Fähigkeiten erwerben, um Falschinformationen in Texten zu erkennen und zu widerlegen. Diese Unterrichtsmaterialien wurden im Rahmen des Erasmus+ Projekts *Fictional Science (FiSci) – Förderung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News* in länderübergreifender Zusammenarbeit der Universität Graz, der Universität Zagreb, der Westböhmischen Universität in Pilsen und dem Deutschen Haus in Kyiv entwickelt, erprobt und optimiert.

Lernende werden dabei zunächst für Des- und Misinformation in Texten und ihre sprachlichen und inhaltlichen Merkmale sowie für Auffälligkeiten in ihrer Argumentationsstruktur sensibilisiert. Anschließend lernen sie Sourcing und Corroboration zur Überprüfung von Informationen in Texten bzw. ihrer Vertrauenswürdigkeit kennen und können die daraus gewonnenen Erkenntnisse einsetzen, wenn sie mithilfe eines sprachlichen Stützgerüsts Falschinformation in schriftlicher Form argumentativ widerlegen.

Die Unterrichtsmaterialien sind auf alle drei Lernkontexte des Deutschen (Deutsch als Erstsprache, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache) ausgerichtet und sind im DaF-Kontext auf Lerngruppen ab dem Lernniveau GERS B1 einsetzbar. Der Workshop gibt konkrete Einblicke in das Unterrichtsmaterial (inklusive der dazugehörigen Lernvideos etc.) und erklärt auch dessen didaktischen Hintergrund und Zielsetzung. Ein spezieller Fokus des Workshops liegt auf der sprachlichen Entlastung zum Unterrichtsmaterial für den DaF-Kontext (Worterklärungen, Scaffolds, Vorentlastungsübungen).

Samstag // 14.00–15.00

---

WORKSHOPBLOCK 2 // WS6

○○●●● Sek I, Sek II,  
Hochschulbereich

**Dr. Norbert Knitsch**

TAG-Theater, Rhauferhn / Leer

## **Was denn, du bist wohl das Wunderkind von Lübeck? Theaterspiel für den Fremdsprachunterricht**

---

In diesem Workshop werden beispielhafte Übungen mit der Methode Theaterpädagogik gemeinsam durchgeführt. Der spielerisch-künstlerische Charakter stellt eine direkte Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden her.

In Kombination des handelnden wie auch sprachlichen Gestus werden Sprachbarrieren überwunden und Motivation geschaffen. Theaterpädagogik aktiviert somit unsere kreativen Anlagen zur Übertragung in den realistischen Alltag. Dazu werden u. a. Zitate und Textfragmente aus der Theaterliteratur nutzbar gemacht, übersetzt und für den sprachlichen Umgang praktikabel ins Heute übertragen.

Theaterpädagogische Arbeitsweisen bzw. Methoden haben sich als geeignete Maßnahmen in der Sprachbildung längst als nützlich erwiesen, denn Theaterspiel greift auf spielerische Art und Weise Situationen des alltäglichen Lebens auf.

Im Gegensatz zum pädagogischen Rollenspiel vollzieht sich das Theaterspiel im Fremdsprachenunterricht in einer künstlerisch-ästhetischen Weise. Dadurch kann eine deutlich stärkere Wirklichkeitsnähe erzeugt werden.

Für den Workshop sind bequemes Schuhwerk und lockere Kleidung sinnvoll.

**Lidija Nevistić und Ines Stanković**  
Kindergarten Travno

## **Frühes Deutschlernen im Rahmen der Theaterpädagogik und Landeskunde**

---

Frühes Deutschlernen im Rahmen von Landeskunde und Theaterspielen bietet eine innovative Methode für das Spracherwerb. Durch die Kombination von kulturellem Verständnis und kreativen Ausdrucksformen wird nicht nur die Sprachkompetenz gefördert, sondern auch das interkulturelle Bewusstsein der Lernenden gestärkt. Landeskunde vermittelt den Kindern wichtige Aspekte der deutschsprachigen Kultur, Traditionen und Lebensweisen. Dies geschieht durch authentische Materialien, Kunst, Musik und Bilderbücher, die das Interesse der Lernenden wecken und ihnen einen realistischen Zugang zur Sprache bieten. Theaterspiele ergänzen diesen Ansatz durch die Möglichkeit, Sprache aktiv und spielerisch zu erlernen. Durch schauspielerische Übungen, Rollenspiele und das Einüben von Dialogen können Kinder schon im Kindergarten ihre Sprachfähigkeiten ausprobieren. Diese Form des Lernens fördert nicht nur die mündliche Ausdrucksfähigkeit, sondern auch Teamarbeit, Kreativität und Selbstbewusstsein. Dabei sind Musik und Kunst eng mit dem Theaterspielen verbunden. Musik bietet eine hervorragende Möglichkeit, Sprachmelodie, Rhythmus und Aussprache zu erlernen. Durch das Singen von Liedern und das Hören von Musik können Kinder sprachliche Strukturen intuitiv aufnehmen und ihren Wortschatz erweitern. Auf der anderen Seite spielt Kunst eine bedeutende Rolle im frühen Deutschlernen im Kindergarten, da sie kreative Ausdrucksformen bietet, die das Spracherlernen auf vielfältige Weise unterstützen. Durch künstlerische Aktivitäten wie Szenografien malen und basteln, Theaterspielen und Musik machen können Kinder ihre Sprachfähigkeiten spielerisch entwickeln und gleichzeitig ihre Fantasie anregen. Die Kombination von Geschichte, Legenden und Architektur im frühen Deutschlernen durch Theaterspiele kann eine äußerst effektive Methode sein, um Sprachkenntnisse zu fördern und kulturelles Verständnis zu vertiefen. Im Workshop werden den Teilnehmer:innen praktische Beispiele gezeigt, wie verschiedene Aspekte der Landeskunde durch Theaterspiele, Musik und bildende Kunst integriert werden können, mit dem Ziel, frühes Deutschlernen zu fördern und interkulturelle Verständigung zu erreichen. Ziel des Workshops ist die Vermittlung von Praxiserfahrungen zum positiven Einfluss der Theaterpädagogik auf das frühkindliche Erlernen der deutschen Sprache. Werkzeuge: Ausschnitte aus einer Aufnahme eines Kinder-Theaterstücks, bemalte Anwendungen, Bildkarten.

Sonntag // 10.00–11.00

---

WORKSHOPBLOCK 3 // WS2

○○●●● Sek I, Sek II,  
Hochschulbereich

**Dr. Norbert Knitsch**

TAG-Theater, Rhaudefehn / Leer

## **Was denn, du bist wohl das Wunderkind von Lübeck? Theaterspiel für den Fremdsprachunterricht**

---

In diesem Workshop werden beispielhafte Übungen mit der Methode Theaterpädagogik gemeinsam durchgeführt. Der spielerisch-künstlerische Charakter stellt eine direkte Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden her.

In Kombination des handelnden wie auch sprachlichen Gestus werden Sprachbarrieren überwunden und Motivation geschaffen. Theaterpädagogik aktiviert somit unsere kreativen Anlagen zur Übertragung in den realistischen Alltag. Dazu werden u. a. Zitate und Textfragmente aus der Theaterliteratur nutzbar gemacht, übersetzt und für den sprachlichen Umgang praktikabel ins Heute übertragen.

Theaterpädagogische Arbeitsweisen bzw. Methoden haben sich als geeignete Maßnahmen in der Sprachbildung längst als nützlich erwiesen, denn Theaterspiel greift auf spielerische Art und Weise Situationen des alltäglichen Lebens auf.

Im Gegensatz zum pädagogischen Rollenspiel vollzieht sich das Theaterspiel im Fremdsprachenunterricht in einer künstlerisch-ästhetischen Weise. Dadurch kann eine deutlich stärkere Wirklichkeitsnähe erzeugt werden.

Für den Workshop sind bequemes Schuhwerk und lockere Kleidung sinnvoll.



**Dinka Štiglmayer Bočkarjov und Sunčica Vuljak**

August-Harambašić-Grundschule / Grundschule Koprivnički Bregi

## **Kreativer Unterricht mit Kunstwerken**

---

Im Workshop werden Lehrer:innen für die Arbeit mit Kunstwerken im Unterricht sensibilisiert:

- Teilnehmer:innen spielen das Kahoot-Quiz, in dem sie bekannte Kunstwerke ihren Autoren zuordnen
- Teilnehmer:innen besprechen Vorteile der Arbeit mit Kunstwerken im Sprachunterricht
- Teilnehmer:innen bekommen Einsicht in alle Phasen und Themen des Projektes
- Teilnehmer:innen werden damit bekannt gemacht, wie die Schüler:innen zu der Erstellung der Arbeitsblätter hinzugeführt werden
- Teilnehmer:innen erfahren, wie die Schüler:innen in verschiedenen Klassenstufen zu verschiedenen Themen Arbeitsblätter für einander erstellen
- Teilnehmer:innen werden mit der Auswertung und Weiterführung des Projektes bekannt gemacht.

Sonntag // 10.00–11.00

---

WORKSHOPBLOCK 3 // WS4

○○●●○ Sekundarstufe I,  
Sekundarstufe II

**Martina Budimir**  
Wirtschaftsschule Požega

## **Dramapädagogik 2.0**

---

Zu Beginn des Workshops lernen die Teilnehmenden durch Einführungs- und Eisbrecherspiele einander kennen. Anschließend werden ihnen die dramapädagogische Lern- und Lehrmethode, die Herkunft des Begriffs und der Methode sowie der Unterschied zur Theaterpädagogik nähergebracht. Im nächsten Teil des Workshops erkennen die Teilnehmenden die Phasen und die Planung von Unterricht und Aktivitäten nach der dramapädagogischen Methode. Nach den Tipps, die bei der dramapädagogischen Methode beachtet werden sollten, folgt die praktische Anwendung durch eine Reihe von Übungen. Nach jeder Übung erkennen und nennen die Teilnehmenden die Ziele der einzelnen Aktivität. Im Hauptteil des Workshops arbeiten die Teilnehmenden in Gruppen. Jede Gruppe bekommt eine Aufgabe zugeteilt, in der die Gruppenmitglieder die dramapädagogische Methode mit einem oder mehreren vorgegebenen digitalen Tools verbinden. Dabei dient ein literarischer Text als Vorlage. Den Teilnehmenden werden klare Anleitungen gegeben, damit sie die Ergebnisse auf einer gemeinsamen Online-Plattform hochladen und speichern können. Am Ende des Workshops präsentieren die Teilnehmenden die Ergebnisse der Gruppenarbeit, geben ihre Vorschläge oder nennen gute Praxisbeispiele.

Sonntag // 10.00–11.00

---

WORKSHOPBLOCK 3 // WS5

○●●●● Primar, Sek I und II,  
Hochschulbereich

**Geriena Karačić**  
Universität Zadar

## **Vom Montagsmaler zum digitalen Künstler – visuelle Impulse im DaF-Unterricht**

---

Zeichnen und Malen sind die wohl bekanntesten und direktesten Formen der bildenden Kunst. Sie ermöglichen es, Gedanken, Gefühle und Beobachtungen visuell darzustellen und mit anderen zu teilen. Im Kontext des DaF-Unterrichts dienen sie als universelle Sprache, die über sprachliche und kulturelle Grenzen verstanden wird und die Kommunikation bereichert. Im Workshop gehen wir der Frage nach, wie wir den DaF-Unterricht durch visuelle Effekte lebendiger gestalten können. Angefangen vom altbekannten Montagsmaler bis zum sprechenden Avatar.

Sonntag // 11.45–12.45

---

WORKSHOPBLOCK 4 // WS1

●●○○○ Vorschule,  
Primarstufe

**Marijana Plivelić**  
Kindergarten Jarun

## **Rhythmischer Wechsel der Wochentage**

---

Im Workshop werden interessante Möglichkeiten vorgestellt, die Wochentage mit Farben, Klängen, Bewegungen und Geschichte zu verbinden. Es wird gezeigt, wie neue Wörter in deutscher Sprache zum Thema *Zeit* durch künstlerische und gestalterische Aktivitäten entdeckt werden können.

**Prof. Dr. Antonija Balić**  
Universität Zagreb

## **Crtanje portreta ugljenom i jezična analiza uratka**

---

Ova radionica crtanja portreta s ugljenom na velikom formatu ima za cilj uvući polaznike u svijet stvaranja i kod njih osvijestiti utjecaj koji umjetnost ima na onoga koji kroz nju traži kontakt sa samim sobom.

U prvom dijelu radionice polaznici će na velikom formatu crtati portret osobe do sebe, a zatim će se u jednom trenutku zamijeniti, te će svaki polaznik na predlošku svog portreta nastaviti crtati autoportret, ali iz glave, ne promatrajući se u ogledalu. Cilj ovakvog rada je u autoportret ugraditi što više emocija, onoga što osjećamo i što mislimo o sebi. Crtat će se na podu ili na zidu u maniri action-paintinga kako bismo pokrenuli tijelo dok crtamo i time iz sebe »izvukli« maksimalan potencijal.

Crtanje autoportreta zatim će poslužiti kao osnova za analizu koju ćemo pokušati provesti na njemačkom jeziku, ili barem u kombinaciji materinskoga i bilo kojeg drugog stranog jezika, fokusirajući se pritom na riječi koje označavaju dijelove lica. Zapise o izrečenom svaki će polaznik upisati uz portret, integrirajući tekst s motivom i pretvarajući prikaz u jedinstveno likovno djelo.

Sonntag // 11.45–12.45

---

WORKSHOPBLOCK 4 // WS3

○●●○ Primarbereich,  
Sek I, Sek II

**Danijela Fičko und Daniela Vdović Kamenčić**  
Braća-Radić-Grundschule / Grundschule Bistra

## **Kreative Inspiration: Kunst und Sprache!**

---

Wie können Elemente der bildenden Kunst im Sprachunterricht nutzbar gemacht werden? Den Anstoß zum Workshop bekamen wir während der Fortbildung des Goethe-Instituts Berlin: Kult- und Kulturstadt Berlin. Hierbei haben wir einen besonderen Wert auf den Bereich Kunst gelegt und zahlreiche Möglichkeiten für den Einsatz von Kunstwerken im Sprachunterricht kennengelernt. Aber (wie) wird der Fremdsprachenunterricht durch Kunst bereichert? Kunst spricht verschiedene Sinne an und unterstützt dadurch unterschiedliche Lerntypen. Deswegen bieten Kunstwerke im Sprachunterricht vielfältige Möglichkeiten zum Spracherwerb und der Förderung aller vier Sprachfertigkeiten. Durch die Integration der bildenden Kunst und Kunstwerke (Malerei, Zeichnungen und Fotografie) kann der Unterricht handlungsorientierter gestaltet, die Motivation gesteigert und das Interesse für fachübergreifende Themen geweckt werden. Kreativität und kreatives Denken der Lernenden werden gefördert, Emotionen werden hervorgerufen und Hemmungen und Ängste beim Sprechen werden abgebaut.

In unserem Workshop werden die Teilnehmer:innen Tipps bekommen, wie sie Kunstwerke im Unterricht einsetzen können.

**MMag. phil. PhD Stephan Schicker**  
Universität Graz

## **»Wenn KIs zu träumen beginnen« – Förderung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News**

---

Im Workshop wird ein Unterrichtsmodul für Schüler:innen der Sekundarstufe II vorgestellt, mit dessen Hilfe sie lernen, KI-generierten Texten hinsichtlich ihrer Faktizität kritisch zu begegnen. Die Lernziele des Unterrichtsmoduls sind Funktionsweisen der generativen KI selbst mit speziellem Fokus auf das Halluzinieren und die Quellenlosigkeit von KI-generierten Texten. Das Unterrichtsmodul, welches in der 10. und 11. Schulstufe (Altersgruppe 16 bis 18 Jahre) erprobt wurde, wird im Workshop mit seinem theoretischen Hintergrund vorgestellt und diskutiert.

**Sanja Dolonga und Melanija Klarić**

Schule für Elektrotechnik Varaždin / Wirtschaftsschule Varaždin

## Was hat Theater im DaF zu tun?

---

Nachhaltige Entwicklung umfasst drei zentrale Dimensionen: die ökologische, wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit: wie z. B. Klimaschutz, hochwertige Bildung und Geschlechtergleichheit.

Durch aktive Beteiligung an Projekten zur Nachhaltigkeit können Jugendliche verantwortungsvolles Handeln, Teamarbeit und kreative Problemlösung erlernen, was für ihre Zukunft von großer Bedeutung ist.

Dramapädagogik kann eine wichtige Rolle spielen, um diese Themen Jugendlichen näherzubringen. Sie fördert die emotionale Auseinandersetzung mit komplexen globalen Themen wie Klimawandel und soziale Gerechtigkeit und schafft Räume für kreativen Ausdruck.

Das Workshop behandelt das Thema der Fast Fashion, bzw. der Akzent liegt auf der Produktion von T-Shirts und deren Folgen auf die Umwelt und die Arbeitsbedingungen der Menschen in der Fast-Fashion-Industrie. Durch Elemente der Dramapädagogik lernen die Schüler:innen grundlegende Auswirkungen auf die Umwelt, das Klima und den Menschen kennen und fördern ihre Handlungskompetenz, indem sie ihr eigenes Konsumverhalten reflektieren und Lösungen vorschlagen. Die zentrale Frage ist: Was kann ich tun, um die Situation zu verbessern? Die Schüler:innen stellen die Problematik mit Hilfe der dramapädagogischen Elemente dar und suchen nach Lösungen. Dabei erweitern sie ihren Wortschatz, üben die Aussprache und bewegen sich. Sie arbeiten kooperativ und verbessern eigene kommunikative Kompetenz. Das Selbstbild und das Selbstbewusstsein der Schüler:innen kann sich deutlich verbessern. Durch dramapädagogische Elemente im Unterricht wird die Vorstellungskraft angeregt, das Gelernte prägt sich besser ein und kommunikative Kompetenz wird verbessert. Übungen fördern sowohl die Spontaneität als auch die Kreativität der Teilnehmenden. Das Spiel mit einem fiktiven Charakter löst Blockaden beim freien Sprechen und stärkt die Performanz. Durch dramapädagogische Übungen kann man fiktive Realität schaffen und Improvisationsvermögen verbessern. Das Workshop will zeigen, dass dramapädagogische Elemente eine große Hilfe im DaF-Unterricht sein können.



# MARKT DER MÖGLICHKEITEN



Samstag // 18.00–19.30

---

STAND 1

**Dinka Štiglmayer Bočkarjov und Sunčica Vuljak**

August-Harambašić-Grundschule / Grundschule Koprivnički Bregi

## **Kreativer Unterricht mit Kunstwerken**

---

Es werden bisherige Projektergebnisse vorgestellt. Die Teilnehmer:innen bekommen Einsicht ins Online-Heft mit Informationen zu den Projektphasen und können sich alle Arbeitsblätter der Schüler:innen ansehen.

STAND 2

**Snježana Zubčić**

PPV S. Ožanića, Zadar / Schule für Angewandte Kunst und Design, Zadar

**Hund – der beste Freund des Menschen**

---

Wenn man an einer berufsbildenden Schule Deutsch unterrichtet, dann steht man vor vielen Herausforderungen. Einerseits muss man eigene Lernende motivieren und den Unterricht kreativ gestalten, andererseits muss man curriculare Vorgaben berücksichtigen und Berufssprache einsetzen. Und dann stellt man sich viele Fragen: Wie soll ich Berufssprache einsetzen, damit es für meine Lernenden interessant wird? Wo finde ich geeignete Materialien? Und wie soll ich alles durchführen?

Eine der möglichen Lösungen ist der Projektunterricht und weil sich auch andere Fremdsprachenlehrer:innen an unserer Schule ähnliche Fragen stellen, haben wir ein mehrsprachiges Schulprojekt durchgeführt.

Das Thema des Projektes war *Tierwelt* (genauer Hund – der beste Freund des Menschen) und war sowohl für unsere Lernenden, die sich im Beruf Tiermedizinische/r Fachangestellte/r ausbilden, als auch für andere Schüler geeignet.

Im Rahmen des Markts der Möglichkeiten möchte ich zeigen, wie das Projekt durchgeführt wurde, welche Methoden und Lernmaterialien eingesetzt wurden und mit welchen Tools wir gearbeitet haben. Außerdem werde ich die Schritte erläutern, die notwendig sind, um einen Kalender zu erstellen.

## **Kritisches Denken im digitalen Zeitalter: Vertrauenswürdige Quellen und erfolgreiche Präsentationen**

---

Der kritische Umgang mit digitalen Texten und deren Verlässlichkeit betont die Notwendigkeit, Online-Informationen sorgfältig zu prüfen und zu hinterfragen, anstatt sie ungefiltert zu übernehmen. Zentral dabei ist, die Quelle eines Textes zu analysieren, um die Vertrauenswürdigkeit und die Absichten des Autors zu bewerten. Ein Beispiel für die Arbeit mit authentischen digitalen Texten ist die Vorbereitung von Präsentationen im Rahmen von Sprachübungen, wie sie im dritten Jahr des Bachelorstudiums in Deutsch stattfinden. Dabei stellt die Lektorin den Studierenden eine Auswahl überprüfter Links als Quellen für ihre Vorträge zur Verfügung. Diese Herangehensweise bietet mehrere Vorteile: Sie fördert selbstbewusstes und eigenständiges Vortragen, bereichert den Wortschatz der Studierenden und unterstützt das Erlernen guter Gewohnheiten bei der Vorbereitung von Präsentationen. Nach den Präsentationen stellen die übrigen Studierenden Fragen zur Thematik, was den Referenten dazu zwingt, sich gründlich vorzubereiten und die verwendeten Quellen sowie die präsentierten Informationen kritisch zu überprüfen, um Fehlinformationen (wie Fake News) zu vermeiden. Die Überprüfung von Fakten durch den Abgleich mit anderen, unabhängigen Quellen ist essenziell, um die Genauigkeit der Informationen zu gewährleisten. In einer Ära, in der Fehlinformationen und gezielte Manipulationen verbreitet sind, ist es unverzichtbar, digitale Inhalte aktiv und kritisch zu hinterfragen, bevor man ihnen vertraut oder weiterverbreitet.

Im Rahmen des Marktes der Möglichkeiten wird dieses Konzept als ein Beispiel guter Praxis vorgestellt.

STAND 4

**Natalia Kubai**  
Universität Graz

## **Fake News als Unterrichtsthema: Ein E-Learning-Kurs für Lehrkräfte als kontinuierliche Lehrer:innenfortbildung**

---

Durch den digitalen Wandel können Informationen mit nur wenigen Klicks geteilt und gefunden werden, was die Verbreitung von Des- und Misinformation befeuert. Es ist daher die Aufgabe aller Schulfächer, aber vor allem von Sprachfächern, Lernende dabei anzuleiten, (digitale) Texte als Medien des Wissenserwerbs zu nutzen. Lernende dazu zu befähigen, kritisch mit Informationen in Texten umzugehen und diese auch auf ihre Faktizität hin zu überprüfen, stellt daher auch eine Kernaufgabe des DaF-Unterrichts dar.

DaF-Lehrkräfte auf diese neuen Herausforderungen vorzubereiten, ist das Ziel eines innovativen E-Learningkurses, der im Rahmen des Projektes Fictional Science – Förderung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News entwickelt und optimiert wird.

Der E-Learningkurs wird auf der Plattform iMooX als Open Educational Ressource angeboten. Der Aufbau folgt dem Konzept eines konventionellen MOOCs, bei dem die Nutzer:innen die multimedialen Kursinhalte selbständig erarbeiten und die Lektionen mit Quizzes abschließen, die zu einer Selbstreflexion des Lernprozesses anregen. Ziel des E-Learningkurses ist es, DaF-Lehrkräfte in die didaktischen Grundlagen der Vermittlung von Textkompetenz im kritischen Umgang mit Fake News einzuführen, um die didaktische Anleitung der Lernmaterialien, die ebenfalls im Rahmen des Projekts FiSci erstellt werden, zu unterstützen. In jeder Lektion werden dazu Lernressourcen wie Lernvideos und Podcasts, interaktive Elemente, Diskussionsforen etc. vorgestellt.

Samstag // 18.00–19.30

---

STAND 5

**Tanja Baksa und Barbara Martinjak**  
Mittelschule Prelog

## **So vielfältig ist Deutsch in SŠP**

---

Robotik, Kunst, Musik, Linguistik, Theater... Was hat das alles mit Deutsch zu tun? An der Mittelschule Prelog wird Deutsch ja nicht nur im Deutschunterricht benutzt, sondern in vielen Projekten in und außerhalb der Schule, aber auch in der Zusammenarbeit mit anderen Schulen, vor allem mit der Grundschule Prelog. Wie machen wir das? Besuchen Sie unseren Stand und erfahren Sie, wie kreativ, einfallsreich und engagiert unsere Deutschschüler:innen und Deutschlehrerinnen in verschiedenen Bereichen sind.

STAND 6

**Božena Pandža**

Wirtschaftsschule Imotski

## **Wirkung klassischer Musik auf das Wortschatzlernen**

---

Es werden die Ergebnisse einer Studie präsentiert, die untersuchte, ob klassische Musik einen Einfluss auf den Erwerb neuer Vokabeln und das Behalten von Deutschlernenden in der Wirtschaftsschule in Imotski hat. Die Ergebnisse zeigen, dass klassische Musik einen positiven Effekt auf das Erinnern und Behalten des Wortschatzes hatte. Die Teilnehmer:innen, die bei allen Aktivitäten klassische Musik hörten, waren erfolgreicher als die Teilnehmer:innen der Kontrollgruppe. Es sollte erwähnt werden, dass die Versuchsgruppe auch im Retention-Test (*Delayed-Test*) besser abgeschnitten hat als im Recall (*Post-Test*). Die Ergebnisse dieser Studie in der Schule in Imotski zeigen, dass das Unterrichten neuer Vokabeln durch Musik die Erfolge beim Erlernen und Behalten des Wortschatzes der Schüler:innen in der Experimentalgruppe im Vergleich zu den Schüler:innen in der Kontrollgruppe deutlich gesteigert hat. Die vorliegende Studie legt nahe, dass klassische Musik in den DaF-Unterricht integriert werden sollte, da sie sich positiv auf das Erinnern und Behalten von Vokabeln auswirkt. Ich schlage außerdem vor, dass zukünftige Studien, in denen die Beziehung zwischen klassischer Musik und Lernen untersucht wird, eine Untersuchung der Motivation, Einstellung und musikalischen Intelligenz der Schüler:innen umfassen sollten. Was die praktische Nutzung der Ergebnisse dieser Studie betrifft, können Lehrer:innen dazu ermutigt werden, klassische Musik zu einem integralen Bestandteil ihres Fremdsprachenunterrichts zu machen.

